

HIER & HEUTE

Schräger Vogel breitet seine Flügel aus Maik Salomon kommt mit „obART“ nach Kirschau

Es tut sich was im Oberland: Das Kunstlabel „obART“ der Kunstinitiative Kirschau e.V. hat nun die ARTresidenz bezogen.

KIRSCHAU. Länger warten wollten sie wirklich nicht mehr: Denn obwohl die Sanierungsarbeiten an der Jugendstilvilla, die dem Label vom Besitzer, der Hotelier-Familie Schumann, gestellt wird, noch andauern, wollen die Veranstalter schon jetzt vor Ort tätig werden. „Das Zusammenwirken von Gemeinde, Wirtschaft und Kunst soll so sicht- und spürbar werden“, erklärt Stephanie Werth vom Kunstlabel.

Dessen Ziel ist es, die ARTresidenz zu einem Platz des Ideenaustauschs, künstlerischen Arbeitens und internationaler Begegnung werden zu lassen. Geplant sind ab dem Frühjahr 2010 unter anderem Festivals, Ausstellungen und kunstpädagogische Projekte. Damit soll Kirschau ein fester Ort in der kulturellen Landschaft



Maik Salomon ist neu in Kirschau und voller kreativer Ideen.

Foto: Salomon

Ostsachsens werden, an dem auch der künstlerische Austausch zwischen Tschechien, Polen und Deutschland vorgetrieben werden kann.

Auch Mike Salomon - Choreograf, Projektmanager von obART- freut sich, nun

richtig in der ARTresidenz und somit in Kirschau angekommen zu sein. „Bis obART die Gemeinde und deren Umgebung künstlerisch beleben kann liegt allerdings noch viel Arbeit vor uns,“ räumt er ein. „In der Villa fehlt es zunächst

vor allem an stilgerechten Möbeln. Das möchten wir möglichst bald ändern.“ Noch werden Einrichtungsgegenstände – vom Stuhl bis zum Bett gesucht – die gut in eine Jugendstilvilla passen würden. Kontakt unter 03592/391188. (sw/ sta)